



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
OE Service Öffentliche Kunden 2  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK  
SACHSEN-ANHALT

und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail<sup>1</sup> an auszahlung-OEK@ib-lsa.de

## AUSZAHLUNGSANTRAG (VORSCHÜSSIG)

### Krankenhauszukunftsfonds Teil II

Laufende Nummer des Auszahlungsantrages

Letzter Auszahlungsantrag

Abrechnungszeitraum  bis

### 1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name des Krankenhasträgers/Universitätsklinik

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

### 2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Vorgangsnummer

Bei Einreichung des ersten Auszahlungsantrags:  
Datum Abschluss erster Lieferungs-/ Leistungsvertrag

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

### 3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

bewilligte Zuwendung	<input type="text"/>
bisher erhaltene Zuschussbeträge	<input type="text"/>
<b>Zuschussbedarf = Überweisungsbedarf</b>	<input type="text"/>
verbleibender Zuschussbetrag	<input type="text"/>

### 4. AUFSCHLÜSSELUNG DER HIERMIT BEANTRAGTEN VORAUSZAHLUNG (in Euro)

Einzelansätze des Ausgabenplans lt. Bescheid (bitte benennen)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Gesamtbetrag Vorschuss</b>	<input type="text"/>

### 5. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des unter Ziffer 3. dieses Auszahlungsantrages aufgeführten Überweisungsbedarfs an:

<b>IBAN</b>				<b>BIC (SWIFT-Code)</b>			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Länder- code	Prüf- ziffern	Bankleitzahl	Kontonummer				
<b>Kreditinstitut</b>							
<b>Kontoinhaberin/Kontoinhaber</b>							
<b>Verwendungszweck</b>							

Die folgenden Fragen sind **nicht** von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zu beantworten:

Ist der/die Antragstellende eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke gemäß §§ 51-68 der Abgabenordnung verfolgt?  Ja  Nein

Wenn nein: Handelt der/die Antragstellende im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit?  Ja  Nein

Wenn ja: Bei der angegebenen Bankverbindung handelt es sich um das Geschäftskonto der/des Antragstellenden.  Ja  Nein

## 6. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir versichere(n), dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist. Eine ggf. im Nachhinein erfolgte Korrektur der abziehbaren Vorsteuerbeträge in der Umsatzsteuer-Voranmeldung/ Umsatzsteuer-Erklärung ist unverzüglich anzuzeigen.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Mittelanforderungen sind.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die mit diesem Auszahlungsantrag abgerufenen Mittel innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen im Rahmen des Zuwendungszwecks benötigt werden. Mir/Uns ist bekannt, dass soweit die Mittel nicht in dem vorgegebenen Zeitraum nach der Auszahlung zur Erfüllung des Zuwendungszwecks verwendet werden und der Zuwendungsbescheid nicht widerrufen oder nicht zurückgenommen ist, für die Zeit bis zur zweckentsprechenden Verwendung Zinsen in Höhe von drei Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich erhoben werden.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass die diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben worden sind.
- f) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- g) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2., 3., 4. und 5. dieses Auszahlungsantrages sowie die Erklärungen in Ziffer 6.a), 6.b), 6.c), 6.d), 6.e) und 6.f) dieses Auszahlungsantrages subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

## UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name der/s Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)